

## Koronare Herzkrankheit (KHK)

# KRANKHEIT kompakt:

**Name:** Koronare Herzkrankheit (KHK), ischämische Herzerkrankung

**Definition:** Als KHK wird die Arteriosklerose („Arterienverkalkung“) der Blutgefäße, die das Herz versorgen (Herzkranzgefäße), bezeichnet. Ablagerungen an den Gefäßwänden engen den Durchmesser der Gefäße ein, sodass der Herzmuskel nicht mehr ausreichend mit Blut und Sauerstoff versorgt wird. Bei körperlicher Anstrengung, wenn der Muskel mehr Sauerstoff benötigt, entstehen Beschwerden. Ist das Gefäß komplett verschlossen, kommt es zu einem Herzinfarkt.

**Symptome:** Bei körperlicher Anstrengung treten starke Schmerzen hinter dem Brustbein und Luftnot auf. Todesangst, Schweißausbruch, Herzrhythmusstörungen und Blutdruckabfall zählen ebenfalls zu den typischen Symptomen.

**Diagnose:** EKG, Belastungs-EKG und Koronarangiografie können eine chronische KHK nachweisen. EKG-Veränderungen und Blutuntersuchungen zeigen einen Herzinfarkt an.

**Therapie:** Medikamente, die den Sauerstoffbedarf des Herzens reduzieren und die Gefäße erweitern. Zusätzlich blutverdünnende Medikamente wie Acetylsalicylsäure. Ganz wichtig ist die Behandlung der Risikofaktoren (s. u.), damit keine neuen arteriosklerotischen Gefäßablagerungen entstehen. Also: cholesterinarme Kost, Blutdruck senken, Raucherentwöhnung. Mit einem Ballonkatheter können Kardiologen Gefäßverengungen minimalinvasiv aufdehnen. Herzchirurgen ersetzen die verkalkten Gefäße durch sogenannte Bypässe.

**Vorkommen/Häufigkeit/Wer ist betroffen:** Die KHK ist in Deutschland Todesursache Nummer eins. Risikofaktoren für eine KHK sind: zu hohes Cholesterin, Diabetes, Bluthochdruck, Rauchen und genetische Faktoren.